

CH_VB 90.782 vom 7. März 1991

Bundesverwaltung, 1991-03-07, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_90.782

FR: CH_VB 90.782 du 7 mars 1991

IT: CH_VB 90.782 del 7 marzo 1991

Erwägungen

E. 7

März 1991 S 131 Interpellation Ziegler gen nicht vereinbar sind. Das hat sich auch nirgends bewährt. Diejenigen Parlamentarier, die Konversion bei Staatsbetrie- ben jetzt im grossen Stile fordern, tun das doch aus sehr wenig eigener unternehmerischer Erfahrung heraus. Ich habe hier recht viel Erfahrung und weiss, was das braucht. Ich muss Ih- nen sagen, dass dies in einem Staatsbetrieb im grossen Stile meines Erachtens praktisch gar nicht machbar ist. Es ist auch nicht wünschbar, wenn Sie die grossen ausländischen Staats- betriebe, die jetzt reprivatisiert worden sind, betrachten. Es sind ja interessanterweise gerade jene Politiker, die das for- dern, die der Armee mit der Halbierung des Budgets faktisch den Todesstoss versetzen wollen und die jetzt als «Pfläster- chen» mittels Konversionen eine Sicherung von Arbeitsplät- zen verlangen. Ich meine, dass diese Parlamentarier ehrlich sein sollten, dass sie sich vor ihren vielleicht selber betroffenen Parteimitgliedern klaräussern und auf die Arbeitsplatzvernich- tung, die damit verbunden ist, hinweisen sollten. Ich kann Ihnen, Herr Ständerat Ziegler, wahrscheinlich keine Antwort geben, die Sie völlig befriedigt, weil die Lage sehr schwierig ist. Wir stehen jetzt in der vernetzten Planung für den Umbau des gesamten Departements. Das ist eine riesige Auf- gabe. Im Zentrum steht natürlich der Umbau der Armee. Das ist ein komplexes Planungswerk, und wir werden aus Kosten- gründen mit weniger Personal durchkommen müssen. Das ist völlig klar, weil wir sonst in den nächsten Jahren mit solchen Budgets nicht auskommen werden. Aber Ihre Sorge ist auch meine Sorge. Wir wissen, dass wir eine regionale Verantwortung haben. Wir werden mit allen Mit- teln versuchen - aber vielleicht dann auch Ihre Hilfe hin und wieder bei den Budgets beanspruchen müssen -, diese regio- nalen Härten so zu berücksichtigen, dass sie tragbar bleiben. Ziegler: Ich nehme zuerst mit grosser Befriedigung zur Kennt- nis und danke Herrn Bundesrat Villiger, dass er meine Sorge um diese Arbeitsplätze und diese Rüstungsbetriebe in den Re- gionen zu seiner macht. Ich nehme auch mit Befriedigung Kenntnis davon, dass Rüstungsbetriebe weiterhin notwendig sein werden, dass der Bundesrat der Meinung ist, dass auf diese Rüstungsbetriebe nicht verzichtet werden kann. Selbstverständlich geht es hier nicht um die Abschaffung oder Nichtabschaffung der Armee, aber ich glaube doch, dass der Bundesrat auch in diesem Punkt dafür sorgen muss, dass ein Abstimmungsergebnis nicht auf Umwegen manipuliert wer- den kann, dass nicht, wenn man das über die Volksabstim- mung nicht erreicht, auf andere Art der Armee der Todesstoss gegeben werden kann. Ich nehme aber mit Sorge zur Kennt- nis, dass man weiterhin von einer ganz massiven Schrump- fung - auch in den Rüstungsbetrieben - spricht. Das hat mei- nes Erachtens zur Folge, dass man diesen Betrieben die oben skizzierte unternehmerische Handlungsfreiheit zugestehen muss. Herr Bundesrat, es ist wohl klar - Sie haben es selber auch gesagt -, dass ich mich nur befriedigt erklären kann, wenn der Bundesrat zusichert, dass alles getan wird, was möglich ist, um die Auslastung und den Erhalt der Rüstungs- betriebe zu gewährleisten. Wenn das nicht durch Rüstungs-

aufträge möglich sein wird, so doch dadurch, dass der Bundesrat einer Oeffnung der Betriebe für private Aufträge zustimmt. Auch in dieser Beziehung habe ich viel von Ihnen gehört. Ich nehme auch zur Kenntnis, dass die Verordnung über das Bundesamt für Rüstungsbetriebe Ende letzten Jahres in diese Richtung geändert worden ist, so dass ich letztlich zustimme: Ich bin nicht ganz befriedigt - das haben Sie selber auch eingesehen -, aber ich habe sehr viel erfahren, das mich befriedigt und das meine Sorge kleiner macht.
Schluss der Sitzung um 10.00 Uhr La séance est levée à 10 h 00

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Interpellation Ziegler Eidgenössische Rüstungsbetriebe Interpellation Ziegler Entreprises fédérales d'armement In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1991 Année Anno Band II Volume Volume Session Frühjahrssession Session Session de printemps Sessione Sessione primaverale Rat Ständerat Conseil Conseil des Etats Consiglio Consiglio degli Stati Sitzung 04 Séance Seduta Geschäftsnummer 90.782 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 07.03.1991 - 08:00 Date Data Seite 128-131 Page Pagina Ref. No 20 019 867 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.